Konfi Quest

FÜR ELTERN, KONFIS, TEAMS UND GEMEINDEN

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

1. Allgemeine Hinweise

Diese Datenschutzerklärung erläutert, welche personenbezogenen Daten in der App und auf der Website von Konfi Quest verarbeitet werden, wofür, auf welcher Rechtsgrundlage und wie lange. Personenbezogene Daten sind alle Angaben, mit denen eine Person persönlich identifiziert werden kann.

Konfi Quest wird derzeit privat betrieben. Maßgeblich ist deshalb die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) mit dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Telekommunikation-Digitale-Dienste-Datenschutz-Gesetz (TDDDG). Weil die App in der kirchlichen Konfirmandenarbeit eingesetzt wird, halten wir uns darüber hinaus an die Grundsätze und Anforderungen des Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD), an das die Gemeinden gebunden sind.

Die Datenübertragung im Internet kann Sicherheitslücken aufweisen. Einen lückenlosen Schutz vor dem Zugriff Dritter gibt es nicht; wie wir die Daten schützen, steht in Abschnitt 13.

2. Verantwortlicher

Verantwortlich für Konfi Quest im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist:

Simon Luthe
Marktstraße 2
25764 Wesselburen
Deutschland

E-Mail: moin@konfi-quest.de
Telefon: +49 151 21563194

2.1 Gemeinsame Verantwortung mit eurer Gemeinde

Die Gemeinde, die Konfi Quest für ihre Konfirmandenarbeit nutzt, und Konfi Quest sind für die Verarbeitung der Daten in der App gemeinsam verantwortlich (Art. 26 DSGVO; entsprechend § 29 DSG-EKD). Die Zuständigkeiten sind so verteilt:

- **Die Gemeinde** entscheidet, wer die App nutzt, legt Konten und Jahrgänge an, holt die Einwilligung der Erziehungsberechtigten ein und kann Konten, Beiträge und Jahrgänge jederzeit löschen.
- **Konfi Quest** entwickelt und betreibt die App, sorgt für Hosting, Datensicherheit und die automatische Löschung nach der Konfirmationszeit (Abschnitt 10).

Mit euren Anliegen könnt ihr euch an eure Gemeinde oder an uns wenden; wir sprechen uns ab. Das Wesentliche der Vereinbarung über die gemeinsame Verantwortung stellen wir auf Anfrage zur Verfügung.

3. Aufsichtsbehörde

Für Konfi Quest ist die Datenschutzaufsicht des Landes Schleswig-Holstein zuständig:

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD)
Holstenstraße 98
24103 Kiel

© 2026 Simon Luthe · Konfi Quest · konfi-quest.de

www.datenschutzzentrum.de

Für die Gemeinden ist die kirchliche Datenschutzaufsicht ihrer Landeskirche zuständig.

4. Welche Daten erheben wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen Ihrer Nutzung der App von Ihnen erhalten:

4.1 Registrierungsdaten

- Benutzername (frei wählbar)
- Anzeigename
- Passwort (verschlüsselt gespeichert)
- Zuordnung zu einem Jahrgang bzw. einer Gruppe

4.2 Nutzungsdaten

- Aktivitäten und gesammelte Punkte
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Erworbene Badges und Auszeichnungen
- Chat-Nachrichten innerhalb der App

4.3 Technische Daten

- **Geräte-Kennung:** Das Betriebssystem teilt der App eine Kennung zu — auf iPhone und iPad die Kennung für die Apps eines Anbieters, auf Android die Android-ID der App; im Browser erzeugt die App einmal eine zufällige Kennung und legt sie dort ab. Die App sendet sie bei der Anmeldung, bei der Registrierung und bei jeder Verlängerung der Anmeldung. Wir speichern sie zu Ihrer Anmeldung, damit diese nur auf dem Gerät gilt, auf dem sie entstanden ist, und — wenn Push-Benachrichtigungen aktiviert sind — zum Push-Token, damit ein Gerät jede Benachrichtigung nur einmal bekommt. Die Kennung enthält weder Namen noch Telefonnummer; sie wechselt, wenn die App neu installiert wird (auf iPhone und iPad nur, wenn keine andere App desselben Anbieters mehr installiert ist) oder das Gerät zurückgesetzt wird.
- **Push-Token** (falls aktiviert): die Adresse, unter der Firebase Cloud Messaging Ihr Gerät erreicht, zusammen mit der Plattform (iOS oder Android), der Fassung und Build-Nummer der App und dem Zeitpunkt der letzten Aktualisierung.
- Zeitpunkt der letzten Anmeldung
- IP-Adresse (temporär für technische Zwecke)
- anonyme Nutzungsstatistik ohne Personenbezug (siehe Abschnitt 9a)

Gerätemodell und Betriebssystemfassung speichern wir nicht; sie stehen nur in Absturzberichten (Abschnitt 9b).

Die Geräte-Kennung wird mit dem gelöscht, woran sie hängt. Eine Anmeldung endet mit dem Abmelden oder nach 90 Tagen ohne Nutzung und wird danach vom Server gelöscht. Je Konto bleiben höchstens zehn Anmeldungen und je Gerät eine bestehen; kommt eine weitere hinzu, endet die am längsten unbenutzte. Den Push-Token löschen wir beim Abmelden, wenn das Gerät 30 Tage lang weder die App geöffnet noch eine Benachrichtigung erhalten hat, wenn die Zustellung wiederholt scheitert und wenn keine gültige Anmeldung mehr besteht. Mit dem Löschen des Kontos verschwinden beide. In den Protokollen des Servers erscheinen davon höchstens die ersten 12 Zeichen der Geräte-Kennung und die letzten 6 Zeichen des Push-Tokens.

5. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

5.1 Konfis: Einwilligung der Erziehungsberechtigten

Konfis nutzen die App, um an der Konfirmandenarbeit ihrer Gemeinde teilzunehmen: Termine, Punkte, Chat, Challenges und Badges. Grundlage ist die Einwilligung, die die Gemeinde von den Erziehungsberechtigten einholt; ab 16 Jahren können Konfis selbst einwilligen.

© 2026 Simon Luthe · Konfi Quest · konfi-quest.de

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (entsprechend § 6 Nr. 2 DSG-EKD)

5.2 Team und Leitung: berechtigtes Interesse

Teamer:innen und die Leitung nutzen die App, um die Konfirmandenarbeit zu organisieren: Konten und Jahrgänge verwalten, Termine anlegen, Punkte vergeben, Material bereitstellen und mit den Konfis kommunizieren.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; das berechtigte Interesse liegt in einer geordneten, datensparsamen Durchführung der kirchlichen Konfirmandenarbeit (entsprechend § 6 Nr. 4 DSG-EKD).

5.3 Betrieb und Sicherheit

Zum sicheren Betrieb gehören Anmeldung, Geräte-Kennung, kurzzeitige technische Protokolle und Schutz vor Missbrauch. Was davon auf dem Gerät gespeichert oder ausgelesen wird, ist für den Dienst unbedingt erforderlich (§ 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG).

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (entsprechend § 6 Nr. 8 DSG-EKD)

5.4 Mit Ihrer Einwilligung

Push-Benachrichtigungen (Abschnitt 9) und Absturzberichte (Abschnitt 9b) gibt es nur, wenn Sie sie erlauben bzw. einschalten. Sie können die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und § 25 Abs. 1 TDDDG

6. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb der App erhalten folgende Personen Zugriff auf Ihre Daten:

- Administrator:innen und Betreuer:innen Ihres Jahrgangs (zur Verwaltung)
- Andere Teilnehmer:innen (nur im Rahmen der Chat-Funktion)

Der Hostingdienstleister hat als Auftragsverarbeiter technisch Zugriff auf die Daten und ist über einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO gebunden.

Beim Versand von Push-Benachrichtigungen werden das Push-Token und der Inhalt der Benachrichtigung an den Dienst Firebase Cloud Messaging von Google übermittelt (siehe Abschnitt 9).

Stürzt die App ab oder fängt sie einen Programmfehler ab, werden technische Angaben dazu an den Dienst Firebase Crashlytics von Google übermittelt, wenn Sie die Absturzberichte im Profil eingeschaltet haben (siehe Abschnitt 9b).

Anfragen und Anliegen über die Formulare auf unserer Website sieht nur das Support-Team von Konfi Quest (siehe Abschnitte 9c und 9e).

Eine Weitergabe an sonstige Dritte erfolgt nicht, es sei denn, eine gesetzliche Verpflichtung besteht.

7. Hosting

Wir hosten unsere App bei Netcup. Anbieter ist die netcup GmbH, Daimlerstraße 25, 76185 Karlsruhe.

Die personenbezogenen Daten, die in dieser App erfasst werden, werden auf Servern in einem Rechenzentrum in Deutschland gespeichert. Backups werden verschlüsselt bei der Hetzner Online GmbH, Industriestr. 25, 91710 Gunzenhausen, gespeichert.

Der Einsatz der Anbieter erfolgt im Interesse einer sicheren, schnellen und effizienten Bereitstellung unseres Angebots (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Mit den Anbietern haben wir jeweils einen Vertrag über Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO geschlossen.

© 2026 Simon Luthe · Konfi Quest · konfi-quest.de

8. Chat-Funktion

Die App enthält eine Chat-Funktion zur Kommunikation. Chat-Nachrichten werden auf unserem Server gespeichert und sind nur für die jeweiligen Chat-Teilnehmer:innen sichtbar. Administrator:innen haben zu Moderationszwecken Zugriff auf die Nachrichten.

Haben Empfänger:innen Push-Benachrichtigungen aktiviert, erhalten sie zu einer neuen Nachricht eine Benachrichtigung mit dem Namen der absendenden Person bzw. des Chats und der Art der Nachricht — **ohne ihren Text**, ohne Dateinamen und ohne die Frage einer Umfrage. Sie geht über Firebase Cloud Messaging und auf iPhone und iPad zusätzlich über Apple (siehe Abschnitt 9).

9. Push-Benachrichtigungen (Firebase Cloud Messaging)

Die App bietet optionale Push-Benachrichtigungen an, etwa über neue Chat-Nachrichten, Veranstaltungen oder vergebene Punkte. Hierfür wird ein gerätespezifisches Push-Token gespeichert.

Für den technischen Versand der Push-Benachrichtigungen nutzen wir den Dienst **Firebase Cloud Messaging (FCM)** der Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland. An Firebase werden das Push-Token Ihres Geräts sowie der Inhalt der jeweiligen Benachrichtigung (Titel und Text) übermittelt, damit diese an Ihr Gerät zugestellt werden kann. Auf iPhone und iPad stellt Firebase die Benachrichtigung über den Apple Push Notification Service zu; dabei erhält auch Apple den Inhalt.

Was in einer Benachrichtigung steht: Bei **Chat-Nachrichten** der Name der absendenden Person bzw. des Chats und die Art der Nachricht (Nachricht, Foto, Video, Sprachnachricht, Datei, Umfrage) — **nicht ihr Text**, keine Dateinamen und nicht die Frage einer Umfrage. Bei anderen Benachrichtigungen sind es zum Beispiel Namen von Konfirmand:innen, Aktivitäten, Veranstaltungen, Badges und die Zahl der Punkte.

Dabei kann es zu einer Übermittlung von Daten an Server der Google LLC in den USA kommen. Google LLC ist nach dem EU-US Data Privacy Framework zertifiziert, für das die EU-Kommission einen Angemessenheitsbeschluss erlassen hat (Art. 45 DSGVO); ergänzend gelten die Standardvertragsklauseln der EU-Kommission. Ein Zugriff von US-Behörden auf diese Daten lässt sich nicht vollständig ausschließen.

Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich auf Grundlage Ihrer Einwilligung, die Sie durch das Aktivieren der Push-Benachrichtigungen erteilen. Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und § 25 Abs. 1 TDDDG. Sie können Push-Benachrichtigungen jederzeit in den Einstellungen Ihres Geräts deaktivieren und damit Ihre Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

9a. Reichweitenmessung auf Website und in der App (Umami Analytics)

Zur Verbesserung unseres Angebots setzen wir Umami Analytics ein — sowohl auf unserer Website als auch in der App. Umami wird von uns selbst auf einem Server in Deutschland gehostet; es werden keine Daten an Dritte weitergegeben.

Umami arbeitet ohne Cookies und ohne geräteübergreifende Wiedererkennung; IP-Adressen werden nicht gespeichert. Um mehrere Aufrufe einer Sitzung zusammenzufassen, bildet Umami aus IP-Adresse, Browserkennung und einem geheimen Wert einen verschlüsselten Prüfwert (Hash). Der geheime Wert wechselt jeden Monat; innerhalb eines Kalendermonats können Aufrufe desselben Geräts deshalb derselben Sitzung zugeordnet werden, darüber hinaus nicht. Erfasst werden aufgerufene Seiten, die ungefähre Gerätekategorie, Browser und Betriebssystem sowie der aus der IP-Adresse abgeleitete ungefähre Standort (Land, Region und Stadt). Wir werten diese Angaben nur zusammengefasst aus und führen sie nicht mit anderen Daten zusammen; einzelne Personen erkennen wir daraus nicht.

Auf unserer Startseite werten wir zusätzlich anonym aus, wie die Seite genutzt wird: welche Schaltflächen und Links angeklickt werden, wie weit gescrollt wird, welche Abschnitte betrachtet und welche FAQ-Fragen aufgeklappt werden, sowie die ungefähre Verweildauer in Zeitstufen. Diese Angaben werden ausschließlich zusammengefasst ausgewertet, um die Seite verständlicher zu gestalten. Es werden dabei keine Eingaben aus Formularen, keine Texteingaben und keine personenbezogenen Daten erfasst.

In der App (iOS und Android) werten wir seit Version 2.0 ebenfalls anonym aus, wie die App genutzt wird — mit demselben, selbst betriebenen Umami. Erfasst wird, welche Bereiche geöffnet werden, welche Funktionen genutzt werden (zum Beispiel eine Anmeldung zu einer Veranstaltung oder ein Beitrag zu einer Challenge), wie weit auf der Startseite

© 2026 Simon Luthe · Konfi Quest · konfi-quest.de

gescrollt wird, ob das Gerät auf den Dunkelmodus eingestellt ist und an welchen Stellen Fehlermeldungen erscheinen. Zusätzlich wird die Rolle in grober Einteilung übermittelt (Konfirmand:in, Teamer:in oder Leitung), damit wir erkennen, für welche Gruppe etwas nicht funktioniert.

Von der Arbeit mit der App halten wir fest, *welche Art* von Handlung stattgefunden hat — etwa dass Punkte vergeben, ein Antrag angenommen oder abgelehnt, eine Anwesenheit eingetragen, ein Beitrag durchgesehen, ein Termin angelegt, ein Badge oder eine Challenge angelegt, Material bereitgestellt oder geöffnet, ein Konfirmationsspruch gespeichert, eine Abmeldung von einer Veranstaltung abgegeben, eine Einladung in eine Gemeinde verschickt oder beantwortet, die Bibelübersetzung der Tageslosung gewählt oder die Suche benutzt wurde — und ob der Jahresrückblick oder die Übersicht der Neuerungen nach einem Update bis zum Ende angesehen, das Postfach geöffnet und welche Art von Mitteilung darin angetippt wurde, welche Gruppen von Push-Benachrichtigungen ein- oder ausgeschaltet wurden und ob Push-Benachrichtigungen erlaubt wurden. Was ohne Internetverbindung erledigt und später nachgesendet wurde, ist als solches gekennzeichnet. Dazu kommt eine grobe Einordnung der Handlung, zum Beispiel ob ein Termin einzeln oder als Serie angelegt wurde, ob ein Antrag von einer Konfirmand:in oder einer Teamer:in stammte, ob Material eine Datei oder einen Link enthielt oder ob ein Spruch aus den Vorschlägen gewählt wurde und in welcher Bibelübersetzung. **Wer** etwas getan hat, **für wen** und **mit welchem Inhalt**, wird dabei nicht übertragen — auch keine Anzahlen und keine Punktwerte. Bei einer Fehlermeldung vermerken wir die Stelle der App, an der sie erschien, und die Art des Fehlers (etwa Zeitüberschreitung oder fehlende Verbindung). Den Wortlaut der Meldung übertragen wir nur, wenn er fest in der App hinterlegt ist oder zu wenigen festen Hinweisen bei der An- und Abmeldung zu Veranstaltungen gehört (etwa „Anmeldung bereits geschlossen“); Zahlen darin werden unkenntlich gemacht. Jede andere Meldung — insbesondere Meldungen unseres Servers, die Namen, Titel oder Dateinamen enthalten können — wird durch einen allgemeinen Hinweis ersetzt.

Ausdrücklich **nicht** erfasst werden: Name, Benutzername oder Nutzerkennung, Jahrgang, Gemeinde, Kirchenkreis und Landeskirche (außer bei der Wahl des Konfirmationsspruchs, siehe unten), Inhalte von Beiträgen, Fotos oder Chat-Nachrichten, Titel und Dateinamen von Material, Suchbegriffe, Titel und Inhalt von Mitteilungen, der Benutzername einer eingeladenen Person, eine Begründung für die Ablehnung eines Antrags, der Wortlaut von Fehlermeldungen des Servers (bis auf die genannten festen Hinweise) sowie Eingaben aus Formularen (bis auf den Konfirmationsspruch, siehe unten). Eine Zuordnung zu einer bestimmten Person ist nicht möglich, und es findet keine geräteübergreifende Wiedererkennung statt. Die Angaben werden ausschließlich zusammengefasst ausgewertet, um Fehler zu finden und die App verständlicher zu machen.

Konfirmationssprüche. Welche Konfirmationssprüche gewählt werden, erfassen wir ebenfalls anonym über Umami: wenn zum ersten Mal ein Spruch eingetragen oder ein Spruch durch einen anderen ersetzt wird, den Spruch aus den Vorschlägen mit Bibelstelle und Bibelübersetzung oder den eigenen Spruch im Wortlaut mit Stellenangabe, beim Ersetzen zusätzlich den vorher gewählten Spruch, dazu die Namen der Gemeinde und, soweit sie zugeordnet sind, ihres Kirchenkreises und ihrer Landeskirche — ohne Namen, Benutzernamen oder einen anderen Verweis auf das Konto. Ein sehr langer eigener Spruch wird nach 500 Zeichen abgeschnitten. Wird derselbe Spruch erneut gespeichert, wird nichts übertragen. Auf unserem eigenen Server halten wir darüber nichts fest. Ausgewertet wird zusammengefasst, je Spruch und je Gemeinde, Kirchenkreis oder Landeskirche.

Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse an einer bedarfsgerechten Gestaltung und der Verbesserung unseres Angebots (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

9b. Absturzberichte in der App (Firebase Crashlytics)

Damit wir Fehler finden und beheben können, die zum Absturz der App führen, setzen wir in der App (iOS und Android) den Dienst **Firebase Crashlytics** der Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland ein. Ein Bericht entsteht, wenn die App abstürzt, und wenn sie einen Programmfehler abfängt — auch einen, der im Hintergrund auftritt und die Bedienung nicht unterbricht. Von abgefangenen Fehlern überträgt die App je Fehlerart höchstens einen Bericht und insgesamt höchstens 20 Berichte, bis sie neu gestartet wird. Daneben meldet der Dienst bei jedem Start der App den Beginn einer Sitzung, damit sich der Anteil der Sitzungen ohne Absturz berechnen lässt.

Übermittelt werden dabei:

- technische Angaben zum Absturz oder Fehler: die Fehlermeldung (auf 200 Zeichen gekürzt) und die Stelle im Programm, an der er auftrat (Stapelverlauf),

- die zuletzt angezeigten Fehlermeldungen der App, in derselben Form wie bei der Reichweitenmessung (Abschnitt 9a) — also ohne Meldungstexte unseres Servers, die Namen, Titel oder Dateinamen enthalten können —, damit wir sehen, was einem Absturz vorausging,
- Angaben zum Gerät und zum Betriebssystem: Modell, Betriebssystemfassung, verfügbarer Speicher, ob das Gerät verändert wurde („Jailbreak"/„Root"),
- die Fassung der App und die Plattform (iOS oder Android),
- die Rolle in grober Einteilung (Konfirmand:in, Teamer:in oder Leitung) sowie die Nummer der Gemeinde, damit wir erkennen, wen ein Fehler betrifft,
- eine von Google vergebene, zufällige Installationskennung des Geräts sowie Beginn und Dauer der Sitzungen.

Ausdrücklich **nicht** übermittelt werden: Name, Benutzername oder Nutzerkennung, E-Mail-Adresse, Jahrgang, der Name der Gemeinde, Inhalte von Beiträgen, Fotos oder Chat-Nachrichten sowie Eingaben aus Formularen. Wir setzen bewusst **keine eigene Nutzer- oder Gerätekennung**, über die sich Berichte einer Person zuordnen ließen.

Dabei kann es zu einer Übermittlung von Daten an Server der Google LLC in den USA kommen. Google LLC ist nach dem EU-US Data Privacy Framework zertifiziert, für das die EU-Kommission einen Angemessenheitsbeschluss erlassen hat (Art. 45 DSGVO); ergänzend gelten die Standardvertragsklauseln der EU-Kommission. Ein Zugriff von US-Behörden auf diese Daten lässt sich nicht vollständig ausschließen.

Nur mit Ihrer Zustimmung: Absturzberichte sind ab Werk ausgeschaltet. Im Profil der App steht unter „Konto-Einstellungen" der Schalter **„Absturzberichte senden"**; erst wenn Sie ihn einschalten, sendet die App Berichte. Ausgeschaltet sendet die App keine Berichte, Fehlermeldungen und Merkmale mehr an Firebase Crashlytics, und was noch nicht gesendet auf dem Gerät liegt, wird verworfen. Das Sammeln durch den Dienst selbst endet mit dem nächsten Start der App; ein Absturz vor diesem Neustart wird noch aufgezeichnet, beim Neustart aber verworfen statt gesendet. Die Einstellung gilt für das Gerät und bleibt auch nach dem Abmelden bestehen.

Rechtsgrundlage ist Ihre Einwilligung, die Sie mit dem Schalter erteilen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und § 25 Abs. 1 TDDDG). Mit dem Schalter können Sie sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Absturzberichte werden bei Firebase Crashlytics nach 90 Tagen gelöscht.

9c. Anfrage einer Gemeinde über unsere Website

Über das Anfrageformular auf konfi-quest.de kann eine Gemeinde Konfi Quest für sich anfragen. Dabei verarbeiten wir:

- Name der Gemeinde, Kirchenkreis und Landeskirche,
- Name der verantwortlichen Person und ihre Funktion,
- E-Mail-Adresse und Mobilnummer,
- die ungefähre Zahl der Konfis und der Teamer:innen,
- eine Nachricht, wenn Sie eine schreiben,
- den Zeitpunkt Ihrer Einwilligung.

Pflicht sind nur Gemeinde, Name und E-Mail-Adresse. Wir nutzen die Angaben, um Ihre Anfrage zu bearbeiten, Sie zu erreichen und die Gemeinde samt erster Gemeindeleitung einzurichten. An die angegebene Adresse schicken wir eine Bestätigung mit festem Text — ohne Ihre Angaben. Das Support-Team von Konfi Quest bekommt einen Hinweis per E-Mail, der nur Gemeinde, Kirchenkreis und Landeskirche nennt, nicht Ihre Kontaktdaten und nicht Ihre Nachricht; diese sieht es in der Support-Ansicht.

Um Missbrauch zu begrenzen, zählen wir die Anfragen je IP-Adresse eine Stunde lang und je E-Mail-Adresse einen Tag lang; für die E-Mail-Adresse speichern wir dabei nur einen Prüfwert. Danach löscht der Server den Zähler binnen gut einer Stunde. Zur Anfrage selbst speichern wir keine IP-Adresse.

Wie lange: Bis zur Entscheidung bleibt eine Anfrage gespeichert; bleibt sie 365 Tage lang unbearbeitet, löschen wir sie automatisch. Eine abgelehnte Anfrage löschen wir automatisch 180 Tage nach der Ablehnung. Wird aus der Anfrage eine Gemeinde, bleibt sie gespeichert, solange die Gemeinde besteht, und wird mit ihr gelöscht. Sie können die Löschung jederzeit vorher verlangen (Abschnitt 12).

© 2026 Simon Luthe · Konfi Quest · konfi-quest.de

Rechtsgrundlage ist Ihre Einwilligung, die Sie mit dem Häkchen im Formular erteilen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Sie können die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, etwa per E-Mail an moin@konfi-quest.de.

9d. E-Mails an moin@konfi-quest.de und support@konfi-quest.de

Schreiben Sie uns an eine dieser Adressen oder antworten Sie auf eine E-Mail von uns, legt Konfi Quest die E-Mail in der Support-Ansicht ab, damit wir sie der richtigen Anfrage oder Gemeinde zuordnen und beantworten können. Dabei verarbeiten wir:

- Absender und Empfänger, Betreff und Datum,
- den Text der E-Mail,
- Namen, Typ und Größe von Anhängen — die Anhänge selbst übernehmen wir nicht.

Unsere Antworten speichern wir ebenso. Zugeordnet wird über die Kopfzeilen der E-Mail (auf welche Nachricht sie antwortet), über eine Kennung im Betreff (etwa „[Vorgang 12]“) oder über Ihre Absenderadresse, wenn sie zu einer Anfrage oder zu einem Konto Ihrer Gemeinde gehört. Eine E-Mail eines Kontos Ihrer Gemeinde legt einen neuen Vorgang für Ihre Gemeinde an (Abschnitt 9e). Sehen können diese E-Mails nur die Konten des Support-Teams von Konfi Quest; Ihre Gemeinde sieht sie nicht.

Wie lange: Eine E-Mail zu einem Vorgang, einer Anfrage oder Gemeinde bleibt so lange gespeichert wie diese und wird mit ihr gelöscht (Abschnitte 9c und 9e). Eine E-Mail, die wir keinem Vorgang, keiner Anfrage und keiner Gemeinde zuordnen, löschen wir 180 Tage nach Eingang automatisch aus Konfi Quest; das gilt auch, wenn wir sie archiviert haben. Das Support-Team kann E-Mails im Posteingang einzeln und einen Vorgang samt seinen E-Mails außerdem jederzeit aus Konfi Quest löschen. Im Postfach selbst löschen wir nichts. Sie können die Löschung jederzeit vorher verlangen (Abschnitt 12).

Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse, Ihr Anliegen zu bearbeiten und die Nutzung durch Ihre Gemeinde zu betreuen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

9e. Support-Formular auf unserer Website

Über das Support-Formular auf konfi-quest.de können Sie uns eine Frage, einen Fehler, einen Wunsch oder ein anderes Anliegen zu Konfi Quest melden — ohne Anmeldung in der App. Dabei verarbeiten wir:

- den Namen Ihrer Gemeinde, wie Sie ihn eintragen,
- Ihren Namen,
- Ihre E-Mail-Adresse,
- Ihre Funktion, wenn Sie sie angeben,
- Art, Bereich und Dringlichkeit Ihres Anliegens, die Sie aus Listen wählen,
- Betreff und Beschreibung Ihres Anliegens,
- den Zeitpunkt Ihrer Einwilligung.

Pflicht sind Gemeinde, Name, E-Mail-Adresse, Art, Betreff und Beschreibung; bei einer Frage, einem Fehler oder einem Wunsch auch der Bereich. Wir nutzen die Angaben, um Ihr Anliegen zu bearbeiten und Ihnen zu antworten. An die angegebene Adresse schicken wir eine Bestätigung mit festem Text — ohne Ihre Angaben — von support@konfi-quest.de; sie nennt die Nummer Ihres Anliegens. Antworten Sie darauf, landet Ihre Antwort bei diesem Anliegen (Abschnitt 9d).

Zuordnung: Gehört Ihre E-Mail-Adresse zu genau einem aktiven Konto in Konfi Quest, das kein Konfi-Konto ist, ordnen wir das Anliegen der Gemeinde dieses Kontos zu. Andernfalls bleibt die Gemeinde offen, und das Support-Team ordnet sie von Hand zu.

Wer sieht es: Ein Anliegen sehen nur die Konten des Support-Teams von Konfi Quest; Ihre Gemeinde sieht es nicht. Das Support-Team kann es einordnen, beantworten, archivieren und löschen.

Um Missbrauch zu begrenzen, zählen wir die Anliegen je IP-Adresse eine Stunde lang und je E-Mail-Adresse einen Tag lang; für die E-Mail-Adresse speichern wir dabei nur einen Prüfwert. Danach löscht der Server den Zähler binnen gut einer Stunde. Zum Anliegen selbst speichern wir keine IP-Adresse.

© 2026 Simon Luthe · Konfi Quest · konfi-quest.de

Wie lange: Ein Anliegen bleibt gespeichert, bis es erledigt ist. Ein erledigtes Anliegen kommt ins Archiv; archivierte Anliegen löschen wir automatisch 730 Tage nach dem Archivieren, wenn sie sich seitdem nicht geändert haben, samt den zugehörigen E-Mails in Konfi Quest. Kommt zu einem archivierten Anliegen eine neue E-Mail, holen wir es aus dem Archiv zurück; die Frist beginnt dann nach dem nächsten Archivieren neu. Das Support-Team kann ein Anliegen auch früher löschen, und Sie können die Löschung jederzeit verlangen (Abschnitt 12). Mit einer Gemeinde gehen ihre Anliegen.

Rechtsgrundlage ist Ihre Einwilligung, die Sie mit dem Häkchen im Formular erteilen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Sie können die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, etwa per E-Mail an support@konfi-quest.de.

10. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Konten von Konfis gelten für die Konfirmandenzeit. Maßgeblich ist der Konfirmationstermin, den die Gemeinde für den Jahrgang einträgt:

- Die Leitung bekommt vorher eine Erinnerung, dass die Löschung ansteht.
- 60 Tage nach der Konfirmation verschwinden ehemalige Konfis aus den Listen; ihre Konten werden gesperrt.
- 120 Tage nach der Konfirmation werden die Konten mit ihren Daten endgültig gelöscht.

Ist kein Konfirmationstermin eingetragen, löscht die App nicht von selbst; dann löscht die Gemeinde den Jahrgang, wenn die Konfirmandenzeit endet. Wer nach der Konfirmation als Teamer:in weitermacht, behält sein Konto. Die Gemeinde kann Konten und Jahrgänge jederzeit früher löschen, und Sie können die Löschung jederzeit verlangen (Abschnitt 12).

Konten von Teamer:innen und Leitung bestehen, solange die Gemeinde sie führt. Für Anfragen und Anliegen über die Formulare auf unserer Website gelten die Fristen in den Abschnitten 9c und 9e.

11. Minderjährigenschutz

Die App richtet sich an Konfirmand:innen und die, die sie begleiten. Minderjährige nutzen sie mit Wissen und Einwilligung ihrer Erziehungsberechtigten, die die Gemeinde schriftlich einholt; eine Vorlage dafür gibt es unter konfi-quest.de/einwilligung. Die App zeigt keine Werbung, bietet keine Käufe an und erstellt keine Profile zu Werbezwecken. Einzelchats zwischen zwei Konfis gibt es nicht.

12. Ihre Rechte

Sie haben jederzeit folgende Rechte bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten:

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Sie können unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger:innen und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.

Berichtigungsrecht (Art. 16 DSGVO)

Sie können die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Löschungsrecht (Art. 17 DSGVO)

Sie können die Löschung Ihrer Daten verlangen, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Einschränkungsrecht (Art. 18 DSGVO)

Sie können die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen.

Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie können Ihre Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format erhalten.

Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO)

Sie können aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen.

© 2026 Simon Luthe · Konfi Quest · konfi-quest.de

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DSGVO), insbesondere beim ULD (Abschnitt 3). Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

13. Datensicherheit

Wir verwenden technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre Daten zu schützen:

- Verschlüsselte Datenübertragung (HTTPS/TLS)
- Verschlüsselte Passwortspeicherung
- Regelmäßige Sicherheitsupdates
- Zugriffskontrolle und Authentifizierung
- Serverstandort in Deutschland
- Entfernen von Metadaten beim Hochladen (siehe unten)

13.1 Metadaten in Fotos, Videos und Sprachnachrichten

Kameras und Aufnahme-Apps schreiben in eine Datei oft mehr als Bild und Ton, etwa den Aufnahmeort (GPS), das Gerät und den Aufnahmezeitpunkt. Als zusätzlichen Schutz entfernen wir solche eingebetteten Angaben aus Fotos, Videos und Sprachnachrichten, die im Chat, in Challenges oder als Nachweis zu einer Aktivität hochgeladen werden, bevor wir die Datei verschlüsselt speichern:

- **Fotos:** Die App kodiert jedes Foto vor dem Hochladen neu; dabei gehen die eingebetteten Angaben nicht mit (ausgenommen sind GIF-Bilder, die unverändert bleiben). Aus JPEG-Fotos entfernt zusätzlich der Server diese Angaben, auch wenn sie aus einer älteren App-Fassung stammen.
- **Videos und Tonaufnahmen** (MP4, MOV, M4A, WebM, MP3, Ogg, WAV, AAC): Der Server entfernt die eingebetteten Angaben, ohne Bild und Ton zu verändern.

Lässt sich eine Datei ausnahmsweise nicht bereinigen, speichern wir sie unverändert, damit sie nicht verloren geht. Was auf einem Bild zu sehen oder in einer Aufnahme zu hören ist, bleibt von alledem unberührt.

14. Änderungen dieser Datenschutzerklärung

Wir behalten uns vor, diese Datenschutzerklärung anzupassen, um sie an geänderte Rechtslagen oder bei Änderungen der App anzupassen. Die aktuelle Version ist stets unter dieser Adresse abrufbar.

Stand: 22. November 2026

© 2026 Simon Luthe · Konfi Quest · konfi-quest.de